



www.aok-business.de



„Mit dem Rad zur Arbeit“ erneut erfolgreich

Wer mit dem Rad zur Arbeit fährt, spart nicht nur richtig Geld, er tut auch vor allem etwas für seine Gesundheit. Mit der Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ lockten die AOK, der Allgemeine Deutsche Fahrradclub und die Radsportverbände erneut viele Pendler aufs Rad.

„Die Aktion ist eben erst zu Ende gegangen“, sagt Corinna Binninger, die für die AOK Südlicher Oberrhein die Aktion koordiniert. „Die Auswertung läuft noch, deshalb können wir noch nicht sicher sagen, wie die Teilnahme ausgefallen ist. Wir gehen aber davon aus, dass es zum letzten Jahr noch einmal eine deutliche Steigerung gegeben hat“. Immerhin sind im Jahr zuvor in der Region am südlichen Oberrhein in der Zeit vom 1. Juni bis zum 31. August rund 900 Menschen aufs Rad umgestiegen um zur Arbeit zu kommen. Gemeinsam erstrampelten sie eine Strecke von über 340.000 Kilometer und sparten mehr als 67 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid.

Zwei, die von der Mitmachaktion völlig begeistert sind, sind **Nathalie und Ullrich Sautter**, Geschäftsführer von Sautter Industrietechnik in Kenzingen. „Wir sind in einer AOK-Broschüre auf die Aktion gestoßen. Das hat uns sehr gefallen. Deshalb sind wir jeden Morgen von Maleck nach Kenzingen geradelt und abends wieder zurück. Um die Fahrten interessanter zu machen, sind wir sogar Umwege gefahren. So kamen gut und gerne 40 km am Tag zustande“, schwärmt Nathalie Sautter. „Die frische Luft und die Bewegung am Morgen sind sehr belebend. Und am Abend haben wir uns den Stress vom Tag einfach regelrecht abgestrampelt. Wir finden diese AOK-Aktion klasse und werden nächstes Jahr im Betrieb noch mehr Werbung dafür machen“.



Nathalie und Ullrich Sautter, Geschäftsführer von Sautter Industrietechnik in Kenzingen